



Referentinnen und Referenten:

Fachtagung „Von Anfang an: Medienerziehung in der frühkindlichen Bildung“

“Wer, wie, was, warum? Medienerziehung in der Kita heute“

Kinder sind begeistert von „SpongeBob“, „Pippi Langstrumpf“, „Spiderman“ & Co. Auch „Hannah Montana“, „Heidi Klum“ und „Hello Kitty“ sind ständige Gäste in der KiTa. Was heißt das nun für die pädagogische Arbeit mit den Kindern? Was ist meine Aufgabe als Erzieher/in? Wie gestalte ich eine sinnvolle Medienerziehung? Wie können Kinder dieser Altersstufe lernen, die Medien ein bisschen zu durchschauen und sie kompetent, kritisch und kreativ für eigene Ideen zu nutzen. Wie kann ich mithilfe der Medien, Kinder bei der Entwicklung von Identität helfen? Dass sie Zutrauen zu sich selbst empfinden und sich in eine Gruppe einzuleben lernen?

Anschauliche Beispiele aus der Praxis sollen helfen, eine begründete pädagogische Haltung zu entwickeln.

Angaben zur Person:

Prof. Dr. Friederike Tilemann

Erziehungswissenschaftlerin, Dozentin für Medienbildung an der PH Zürich, GMK Bundesvorstand, Mitgründerin des Blickwechsel e.V., Beirätin bei der merz|medien + erziehung – Zeitschrift für Medienpädagogik, Spielleiterin im «Szenischen Spiel als Lernform», Mitgründerin und Partnerin bei SoVal – Netzwerk für Beratung, Lernen und Entwicklung.

Lustvolles Lernen: Medien in der Kita --- 6 Workshops

Workshop 1: Comic Life. Mit Bildungs- und Alltagsthemen gemeinsam Comics gestalten – ein medialer Beitrag zur Sprachförderung.

Die Comic Life Software eignet sich durch einfache Handhabung sehr gut für den Kindergarten und Grundschulbereich. Mit Hilfe einer Digitalkamera und eines Computers können Kinder schon ab 4-5 Jahren ihre Bilder zu fantasievollen Collagen gestalten. Dabei lernen sie altersgerecht und mit viel Spaß den Umgang mit modernen Medien und erwerben somit Medienkompetenz, die immer mehr an Bedeutung für die schulische und berufliche Laufbahn gewinnt. Das Programm kann von Erzieher/innen z.B. für die Öffentlichkeitsarbeit

und zum Erstellen von Beobachtungsdokumentationen genutzt werden. Der Workshop bietet einen Einblick in die Einsatzmöglichkeit und Bedienung von Comic Life.

Zur Person: Jelena Wagner

Jelena Wagner hat mehrjährige Berufserfahrung als Erzieherin. Durch das Studium der Erziehungswissenschaft besitzt sie fundierte Kenntnisse im Bereich der Medienpädagogik. Unter ihrer Anleitung wurden im Elementarbereich unterschiedliche Medienprojekte wie Filme- und Zeichentrickfilme drehen, Comic Life-Projekte, kunstpädagogische und naturwissenschaftliche Projekte mit modernen Medien durchgeführt.

Workshop 2: Literacy – die Brücke – die Brücke zwischen Mündlichkeit, Schriftlichkeit und Medien

Literacy - ein Begriff, der Ihnen heute immer häufiger begegnet, bezeichnet die Fähigkeit sich durch Erzählen, Vorlesen, Zuhören und Schreiben die Welt zu erobern. Schon im Vorschulalter zeigen Kinder großes Interesse an allem, was mit Buchstaben, Zahlen und Ziffern, unterschiedlichen Schreibmaterialien, Geschichten und Reimen zu tun hat. Gerade in diesem Alter sind Kinder besonders sensibel für die Kulturtechniken. Die Fachkräfte sind in dieser Entwicklungsphase wichtige Vorbilder, die Kinder auf diesem Weg zu begleiten und die Umgebung so zu gestalten, dass die Begeisterung der Kinder für die gesprochene und geschriebene Sprache erwacht, wächst und erhalten bleibt und hin führt zur Medienkompetenz.

Zur Person: Waltraud Frick-Lorenz

Waltraud Frick-Lorenz ist Fachberaterin für Kindertagesstätten, Erzählerin, Gründungsmitglied des IPE – Institut für Interkulturelle Pädagogik, Mainz. Fortbildnerin in Grundschulen und Kindergärten, zu den Themen u.a. Literacy, Interkulturelle Pädagogik, Leseförderung, Geschichten erzählen. Sie legt Wert auf eine lebendige Sprach- und Lesekultur im Kontext von Medien.

Workshop 3: Zaubern wie die Profis: Tricks mit Fotokamera und Greenscreen

Medien erziehen - und mit Medien wird gerade auch in der Werbung manipuliert. Um eine Aufklärung über mögliche Formen zu geben, bietet es sich an, einmal selbst Bilder zu manipulieren. Hierzu werden Bilder am Computer bearbeitet und verfremdet. Aber interessante Bildgestaltungen und Collagen lassen sich dadurch komponieren. Das macht Kindern viel Spaß, regt sowohl die Kreativität als auch das Nachdenken über Manipulation in Medien an und lässt sich gut in einem Medienprojekt umsetzen. Grundlegend wird hierzu das Greenscreen-Verfahren unter Verwendung des Bildbearbeitungsprogramm GIMP vorgestellt.

Zur Person: Christian Gottas

Christian Gottas ist langjähriger Mitarbeiter von medien+Bildung.com und unterrichtet im Mainzer Raum an verschiedenen Schulen und Hochschulen den Umgang und die Wirkung von Medien. Der gelernte Sozialpädagoge/Sozialarbeiter FH setzt hierbei auf aktive Partizipation mit Medien, ob in der Grundschule oder mit Studierenden.

Workshop 4: Meine Stadt aus Kinderaugen – Blogs als aktives Medium für Kinder im Hort oder im Übergang Kita - Grundschule

Einen Stadtführer für Kinder? Wo kann man spielen, wo leckeres Eis essen, wo Enten füttern? Keiner weiß das besser als Kinder selbst. Also lassen wir die Kinder ihre Stadt mit ihren Augen sehen und erzählen. Erfahren Sie im Workshop, wie Sie ein Blog erstellen und mit Leben füllen. Verlinken Sie eine interaktive Karte von Google Maps, fügen Sie Fotos, Videos und Texte ein. Produzieren Sie alle Inhalte gemeinsam mit den Kindern, den Experten für die Kinderorte. Die Kinder lernen gute Fotos zu machen, verschiedene Texte zu tippen und vor allem ihre Stadt besser kennen.

Zur Person: Karen Schönherr

Karen Schönherr ist Medienpädagogin bei medien+bildung.com. Sie studierte Medienwissenschaft und Pädagogik in Trier und Stockholm. Sie arbeitete bereits vor dem Studium bei Fernsehproduktionen, war freiberufliche Videojournalistin und betreut seit eineinhalb Jahren die Trierer Kinder-Fernsehredaktion triki-reporter.

Zur Person: Steffen Griesinger

Nach der Ausbildung zum Elektroniker studierte Steffen Griesinger Soziale Arbeit an der Kath. FH Freiburg mit der Zusatzausbildung „Theaterpädagogik“. Bereits während des Studiums arbeitete er im Wissenschaftlichen Institut des Jugendhilfswerks Freiburg (WI-JHW) in den Projekten „Jugend&Rundfunk“ und „Ohrenspitzer“. Seit 2007 ist er als Medienpädagoge bei medien+bildung.com mit dem Schwerpunkt Audio und Multimedia tätig. Darüber hinaus ist er Lehrbeauftragter für pädagogische Hörspielarbeit an der Katholischen Hochschule Freiburg.

Workshop 5: Auf gleicher Augenhöhe: mec2 und die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern in der Kita

Wie lässt sich das Thema Medienerziehung zwischen Eltern und Kita besprechen und im Sinne der Bildungs- und Erziehungsempfehlungen des Landes Rheinland-Pfalz ausgestalten? Aus Praxisbeispielen sowie den Erfahrungen und Fragen der Teilnehmenden entstehen konkrete Vorschläge dazu, wie sich die Schnittstelle Elternbildung und Medienerziehung in der Praxis entwickeln lässt und welche unterstützende Rolle dabei mec2 spielen kann.

Zur Person: *Christa Claßen*, freie Dozentin u. a. für Bildungsangebote mit Eltern

Workshop 6: Innovatives Lernen für den pädagogischen Alltag: Medienbildung in der Aus- und Fortbildung – was wird gebraucht?

Mit dem Projekt „Medien in Kindertagesstätten – der Medienkoffer für die praktische Medienarbeit vor Ort“ werden konstruktive Möglichkeiten der ressourcenorientierten Fort- und Weiterbildung in diesem Bereich vorgestellt und diskutiert. Mit den Teilnehmenden werden bedarfsorientierte Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung entwickelt.

Zur Person: Daniele Darmstadt

Daniele Darmstadt ist pädagogische Fachkraft der Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen, Erwachsenenbildnerin und Trainerin. Bis Oktober 2010 war sie als Fachberaterin für kommunale Kindertagesstätten im Landkreis Mainz-Bingen tätig. Einer der Hauptschwerpunkte war die Implementierung von kreativer Medienarbeit in Kindertagesstätten. Mit dem Projekt Medien in Kindertagesstätten – der Medienkoffer für die praktische Medienarbeit vor Ort wurde der Stiftungspreis MedienKompetenz 2010 gewonnen.

Ludwigshafen/ Mainz, 16. Juni 2011